

# Arbeitsbelastung im Abitur

**Beitrag von „Flipper79“ vom 30. März 2018 21:29**

## Zitat von knutseppel

Bei uns fragt im Vorfeld niemand, es wird vom SL festgelegt, wer was macht, sowohl bei Belastungen im Abitur als auch z.B. bei der Unterrichtsverteilung. Wir haben auch den Ganztag für Prüfungen, allerdings nur einen Tag, an dem wir max. 9 Prüfungen machen können. Bei 30 reicht das nur ansatzweise aus. Erste Prüfung bei uns um 08.00 Uhr, letzte mögliche um 18.00 Uhr.

Kannst du dich nicht - ggf. mit ähnlich belasteten Kollegen zusammen - auch an den Lehrerrat wenden, sodass in den kommenden Jahren eine Besserung in Sicht ist und ein Kollege nicht in so vielen Prüfungen sitzen muss?

Wir haben auch folgende Regelung: Es wird geschaut wie viele Erst- / Zweitkorrekturen Kollege xy hat und wie viele mündliche Prüfungen er abnehmen muss. Kollegen, die hier viel belastet sind, werden in den Statt-Vertretungen (die durch den Wegfall der Q2 entstehen) entlastet. Das Prozedere gleicht zwar den Mehraufwand (Korrekturen, Konzeption von geeigneten mündlichen Prüfungen nicht aus), sorgt aber wenigstens für etwas Gerechtigkeit.

Habt ihr die Prüfungen wenigstens so terminiert, dass max. 3 Schüler zum gleichen Thema (gleiche Aufgabenstellung etc.) geprüft wird? Bei deinen 15 Prüfungen müssten dann "nur" 5 Prüfungsblöcke erstellt werden. Das "nur" bitte nicht miss verstehen: Es ist schon jede Menge Arbeit, aber man kann ja Arbeitsprozesse auch vereinfachen.

Außerdem wird bei uns nach jedem Prüfungsblock versucht Protokollant und Vorsitz zu tauschen: Kollege A führt bei den ersten drei Prüfungen Protokoll und Kollege B macht dann den Vorsitz. Bei den nächsten 3 Prüfungen wird dann getauscht. So muss Kollege A nicht während zig Prüfungen schreiben.